

2/8 914

**Der enthauste Reservist.****Ein Vater von sechs Kindern.**

Eine aufregende Szene hat sich in Simmering vor dem Hause Nr. 7 in der Gratian Marggasse gestern nachmittag abgespielt. Ein Reservist, der um 3 Uhr im Bahnhof sein sollte, um seiner Soldatenpflicht zu genügen, wollte sich um keinen Preis von dem Hause entfernen, denn zur selben Stunde, da der Reservist von seiner Familie Abschied nahm, war der Hausbesorger dieses Hauses namens L a w r i n z in die Wohnung gekommen und hatte ohne Beihilfe eines Gerichtsgehilfen die Enthaftung des Mannes vorgenommen. Der Reservist ist Vater von sechs Kindern. Obgleich er alles dem Hausbesorger vorstellte, ließ sich dieser dennoch nicht abhalten, die ungesetzliche Handlung zu begehen und ohne behördlichen Beistand und ohne behördliche Erlaubnis die Delogierung vorzunehmen. Der Reservist blieb, seine Möbel verteidigend, auf der Straße inmitten seiner zahlreichen Familie. Es sammelten sich Leute an, er erzählte ihnen sein Schicksal und tiefe Empörung ergriff alle Anwesenden gegen den Hausbesorger. Sie machte sich in heftigen Rufes Lust. Der Hausbesorger setzte sich aber zur Wehr und stieß sogar einen Mann mit einer Feile in die Hüfte. In der fälschlichen Meinung, daß der Mann gestochen worden sei, fielen nun etliche über den Hausbesorger her und verprügelten ihn. Aus einem nahegelegenen Gasthause kam eine Militärpatrouille, die dort Wachdienst hat, und später auch ein Wachmann. Alle Beteiligten gingen in das Haus, aus dem bald darauf freudestrahlend die freiwilligen Helfer des enthausten Reservisten heraustraten und mit kräftigen Händen die Möbel anpacten. In wenigen Minuten war die Familie wieder in ihr Heim eingesezt. Dem taktvollen Eingreifen der Militärpatrouille und des Wachmannes war es gelungen, den Hausbesorger, der auch im Dienste eines sonderbaren Patrioten stehen muß, eines Besseren zu belehren. Dieser Vorfall hat aber begreiflicherweise viel Aufsehen hervorgerufen.